Rheinland-Pfalz

Zuschuss für Kläranlagen-Sanierung

[25.07.2017] Die Kläranlage der Verbandsgemeinde Puderbach wird für über 18 Millionen Euro saniert. Die Investitionen fließen unter anderem in die Verbesserung der Energieeffizienz und den Bau einer Biogasanlage.

Der Umbau der Kläranlage „Hölzches Mühle“ in der Verbandsgemeinde Puderbach (Landkreis Neuwied) gehört zu den großen abwassertechnischen Projekten in Rheinland-Pfalz. Noch bis zum Jahr 2019 wird die Anlage saniert. Nach Angaben des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums werden in die Sanierung über 18 Millionen Euro investiert. Unter anderem soll die Energieeffizienz der Anlage verbessert werden. Zudem soll künftig Biogas erzeugt werden, mit dem der gesamte Wärmebedarf sowie ein Großteil des Strombedarfs der Kläranlage abgedeckt werden kann.
Für bereits umgesetzte Energiesparmaßnahmen erhielt die Verbandsgemeinde jetzt einen Zuschuss vom Land über 130.000 Euro. Umweltstaatssekretär Thomas Griese erklärte: „Kläranlagen gehören zu den größten Energieverbrauchern der Kommunen. Von der Steigerung der Energieeffizienz an Kläranlagen profitieren also nicht nur Umwelt und Klima, die modernisierte Kläranlage trägt auch zur Kostensenkung in der Kommune bei.“ Das Umweltministerium habe daher eine Vielzahl von Initiativen im Bereich der Energieeinsparung und Energieerzeugung bei Kläranlagen gestartet. Gerade im ländlichen Raum bräuchten Kommunen hierbei finanzielle Unterstützung. Der 2013 in Rheinland-Pfalz eingeführte Wassercent schaffe dafür die Grundlage.

(al)

Stichwörter: Energieeffizienz, Kläranlagen